

32 PERSÖNLICHE FÜRBITTER FINDEN

Am Wichtigsten ist, sich an den himmlischen Vater zu wenden und Ihn zu bitten, Menschen auf die Fürbitte vorzubereiten. Merken Sie sich, wenn jemand zu Ihnen sagt: „Ich werde für Sie beten“. Schreiben Sie es sich auf. Beten Sie darüber und bitten Sie Gott um Weisheit. Schreiben Sie nicht einfach irgendwelche Namen auf und fragen Sie nicht jeden einzelnen auf Ihrer Liste der Reihe nach durch. Wie Sie Ihre persönlichen Fürbitter aussuchen, ist zu einem großen Teil für Ihren „Erfolg“ verantwortlich. Wenn Sie die falschen Leute fragen, kann das leicht zu einem Fehlschlag führen. Segen liegt jedenfalls nicht darauf. Lassen Sie sich nicht davon beeinflussen, dass andere Ihnen nachher vorwerfen mögen, Sie hätten einen Richtgeist, was sich daran gezeigt habe, dass Sie bestimmte Menschen *nicht* gebeten hätten, für Sie zu beten. Dieser Anwurf stimmt nicht. Gott weist bestimmten Menschen bestimmte Aufgaben zu. Es ist nicht wahr, dass *alle* Gemeindeglieder *gleichermaßen* beauftragt wären, für hauptamtlich Tätige persönliche Fürbitte zu leisten.

Wenn Sie erstmal die Namen der Menschen aufgeschrieben haben, die Sie um persönliche Fürbitte bitten möchten, dann schreiben Sie ihnen einen Brief, besuchen Sie sie oder rufen Sie sie an. Erklären Sie allen den Unterschied zu allgemeinerem Gebet und genereller Fürbitte; das müssen sie verstehen. Persönliche Fürbitte verlangt große Treue und enthält ein Element der Berufung. Bitten Sie Ihre „Kandidaten“, Ihre Anfrage vor Gott zu bringen und Ihnen danach eine klare Antwort zu geben. Ermuntern Sie auch zu einer Absage. Üben Sie auf keinen Fall Druck aus! Vielleicht will Gott ja denselben Menschen anderswo einsetzen oder Ihr „Kandidat“ hat vielleicht schon eine Verpflichtung gegenüber jemand Anderem oder gegenüber einer anderen Region.

EIGENSCHAFTEN EINES PERSÖNLICHEN FÜRBITTERS

Welche Eigenschaften sollte nun jemand haben, der als persönlicher Fürbitter in Frage kommt?

- Auch wenn es nicht unbedingt sein muss, sollte ein persönlicher Fürbitter im Idealfall doch die besondere Geistesgabe der Fürbitte haben.
- Halten Sie Ausschau nach reifen Persönlichkeiten. Dies ist keine Angelegenheit für Glaubens-Anfänger.
- Halten Sie Ausschau nach Menschen, die unter der Leitung des Heiligen Geistes stehen, die bereit und fähig sind, auf Gott zu hören.
- Persönliche Fürbitter sollten sich einer Autorität unterstellen. Es kann nicht angehen, dass ein persönlicher Fürbitter jeden zweiten Tag bei Ihnen ankommt, um Ihnen mitzuteilen, was Sie tun dürfen und was nicht. Es ist schon oft vorgekommen, dass solche Fürbitter sich zum Herrn über den hauptamtlich Tätigen aufgeschwungen und versucht haben, ihn zu kontrollieren und manipulieren.

- Suchen Sie disziplinierte Menschen. Fürbitte verlangt nach Disziplin und Durchstehvermögen. Man kann nicht nur dann Fürbitte leisten, wenn man sich danach fühlt. Gebet ist Arbeit, wie in Kapitel 1 dargestellt.¹
- Ein persönlicher Fürbitter sollte in der Lage sein, Vertraulichkeit zu wahren. Jemand mit einer schnellen Zunge ist sicher nicht geeignet für diese Art geistlicher Arbeit. Der Grund dafür ist klar.
- Er oder sie muss eine Berufung von Gott haben, gerade für Sie zu beten. Es muss also seine/ihre Berufung sein, gerade für Sie zu beten.

ARTEN VON FÜRBITTERN

Es gibt, grob eingeteilt, drei Kategorien von Fürbittern. Dies ist nicht so sehr eine abschließende Einteilung, eher eine an der Erfahrung ausgerichteten Differenzierung zur klareren Erläuterung, worum es hier geht:

- **Kategorie Eins:** In diese Kategorie fallen die *allgemeinen Fürbitter*. Omar Cabrera, der Leiter der größten Gemeinde Lateinamerikas, bittet seine Gemeindeglieder, jedesmal, wenn sie das Tischgebet sprechen, für ihn zu beten. Das ist allgemeine Fürbitte. Aber bedenken Sie nur, was sich geistlich abspielt, wenn 145.000 Christen Sie mehrmals täglich vor den Thron Gottes bringen! Ein Pastor kann seiner Gemeinde auch durch den Gemeindebrief Informationen zukommen lassen, die die Mitglieder dann in allgemeiner Fürbitte für ihn verwenden können. Generelle Dinge, die allen bekannt sind, können wöchentlich sonntags angekündigt oder benannt werden. Sie können auch um Fürbitte an Orten bitten, wo Sie als Sprecher auftreten. Wenn ein Missionar in seinem monatlichen Rundbrief spezifische Gebetsanliegen nennt, den er – sagen wir – 200 Empfängern schickt, dann sind auch solche Anliegen eher als Bitte um allgemeine Fürbitte einzustufen.
- **Kategorie Zwei:** Diese Beter sind für einen hauptamtlich Tätigen unabdingbar. Zahlen festzuschreiben, erscheint hier nicht sinnvoll. Sie beten spezifisch für Dinge aus dem persönlichen Leben des geistlichen Leiters, für seinen Dienst, seine Familie, sein Wohlergehen. Ich habe schon John Maxwell erwähnt, der 100 persönliche Fürbitter hat. C. Peter Wagner, ein Professor des Fuller Instituts für Gemeindegewachstum, meint, der Durchschnitt liege bei 18 Fürbittern. Meiner Ansicht nach sind zwischen 10 und 40 persönliche Fürbitter realistisch. Wir müssen uns vor dem Gedanken hüten, mit mehr Fürbittern müsste ich auch mehr Frucht hervorbringen. Die Gefahr darin ist, dass man unbemerkt, den „Erfolgs“-Zahlen mehr Gewicht beimisst – und am Schluss sich selbst. Hier geht es nicht darum, wieviele Fürbitter ich auftreiben kann, sondern darum, ob ich wirkungsvolle, treue persönliche Fürbitter habe. Dieses Kapitel behandelt zumeist diese zweite Art der Fürbitter und Gebetspartner, die über persönlichen Anliegen beten.
- **Kategorie Drei:** Aus der dritten Kategorie der Fürbitter müssen der oder – höchstens – die beiden Fürbitter stammen, denen Sie höchst persönliche und vertrauliche Anliegen nennen können. Die Auswahl der Fürbitter ist gerade in

¹ S. 2 ff.

diesem Bereich ungeheuer wichtig. Wenn Sie hier die falsche Wahl treffen, kann das Ihren gesamten Dienst ruinieren. Ich wage zu sagen, dass für Fürbitter dieser Kategorie die Gabe der Fürbitte unabdingbar ist. Für einen solchen persönlichen Fürbitter ist es eine der höchsten Prioritäten, für den hauptamtlich Tätigen zu beten.

C. P. Wagner spricht in einem seiner Bücher² über die ungeheure Wichtigkeit dieser verschiedenen Fürbitter für einzelne Leiter. Er benutzt ein Beispiel aus seinem eigenen Leben. Manche Menschen mag dieser Vorgang befremden, aber das beeinträchtigt nicht die Authentizität des Falles und spiegelt außerdem den Einfluss solcher Fürbitte wieder: Wagner und seine Frau hatten eine persönliche Fürbitterin, die in engem Kontakt mit ihnen stand und beinahe unaufhörlich für sie eintrat. Eines Abends fiel Peter von einer Leiter und verletzte sich schwer. Die Art seines Sturzes und die Höhe, aus der er fiel, hätten zu weit schlimmeren Verletzungen führen können, sogar zu seinem Tod.

Ihre persönliche Fürbitterin war in ein Konzert gegangen, das sie gerade genoss, als Wagner stürzte. Urplötzlich empfand sie grauenvolle Schmerzen im Genick und in ihrem ganzen Körper. Das kam so intensiv über sie, dass sie sich nach Hause bringen lassen musste. Sie wusste gleich, dass es nicht ihre eigenen Schmerzen waren, sondern dass sie vielmehr mit Peter Wagner zu tun hatten. Sofort begann sie, für ihn einzutreten. Nach einigen Stunden ließen die Schmerzen nach, und sie wusste, dass geistlich der Sieg errungen war. Peter Wagner erholte sich wie durch ein Wunder und hatte kaum noch Schmerzen. Das führt er auf die Tatsache zurück, dass seine Fürbitterin gerade „Schichtdienst“ hatte und sich sofort in die persönliche Fürbitte rufen ließ, sobald der Heilige Geist ihr diese Gebetslast gab.

² C. Peter Wagner, *Das schützende Gebet*.